

# Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 11

1. — 15. Juni 1939

14. Jahrgang



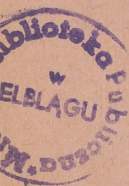
Durchblick auf alte Giebelhäuser in der Brückstraße



# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. Mai 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Die Altstadt Elbing

Die Altstadt Elbing ist von vornherein recht regelmäßig angelegt worden. Sie bildet noch jetzt wie früher ein Parallelogramm. Ihr Straßennetz ist ohne Zweifel im wesentlichen schon während des dreizehnten Jahrhunderts so ausgebaut worden, wie es sich noch heute darstellt. Nur die Häuserreihe längs dem Elbing, durch welche die Wasserstraße gebildet wird, wurde im folgenden Jahrhundert erbaut. Noch später, etwa um das Jahr 1600, entstand die Mauerstraße, die gegenwärtig parallel zur Wasserstraße läuft und den Ostrand der Altstadt bildet. Zwischen der Wasser- und der Mauerstraße, aber der letzteren näher, zieht sich vom Markttor im Norden bis zur Heiligen-Geist-Straße im Süden der Alte Markt hin. Fast alle übrigen Straßen durchschneiden ihn rechtwinklig und werden von ihm in zwei ungleiche Teile geteilt. Es folgen von der Heiligen-Geist-Straße nach Norden Brück- und Fleischer-, Fischer- und Schmiede-, Böttcher- und Turm- (jetzt Spiering- und Kettenbrunnen-), Kettenbrunnen- und Gerber- (heute beide Wilhelm-), Mönchs- oder Tobias- (jetzt Kürschner-) und Wollweberstraße. Zur Altstadt gehören dann noch die Hommel- und die hinter ihr liegende Hommelstallstraße. Jene zieht sich südwärts von der Heil.-Geist-Straße hin und reichte früher von dem Vorschloß bis zur Ostmauer der Altstadt. Die Enge Gasse zwischen Wasserstraße und Altem Markt war ehemals ein Kirchensteig, der die drei Kirchen der Altstadt, die Sankt Marien-, die Sankt Nikolai- und die Heil.-Geist-Kirche, verband, und der einen sicheren und gedeckten Zugang zur Stadtmauer bildete.

Zur Befestigung der Stadt diente anfangs Wälle, zu denen Gräben, Planken (Palisaden) und Bergfriede (Türme) gehörten.



Aber schon im dreizehnten Jahrhundert traten an die Stelle der Wälle und Planken Mauern.

Auf der Westseite hatte die Stadt im Elbingsfluß einen natürlichen Schutz. Auf den andern Seiten verbreiterte und vertiefte man die Gräben, als die Mauern errichtet wurden. Die Gräben wurden aber nicht, wie es anderwärts wohl bisweilen geschah, unmittelbar an die Mauern gelegt, sondern man ließ hier noch einen trockenen Raum dazwischen, den sogenannten Pargham. Die Breite des Parghams und der Gräben war nicht überall dieselbe. Auf der Nordseite der Stadt scheinen Pargham und Stadtgraben am breitesten gewesen zu sein. Wie beträchtlich die Breite des Parghams hier gewesen sein muß, ersieht man daraus, daß der Raum zwischen der Innenmauer des Grabens und der Stadtmauer zur Anlage des Schieß- oder Juntergartens ausreichte.

Nach der Flußseite zu lag jeder oder doch fast jeder der vorhin genannten Querstraßen der Altstadt ein Tor gegenüber. Nach den drei andern Seiten gab es nur je ein Tor. Die Tore nach dem Elbing zu waren das Heilige-Geist-Tor, gewöhnlich Gerstentor genannt, das Brück- oder Hohe Tor, das Fischertor, das schon früh als Waffenkammer diente, das Böttchertor, das auch nach dem daneben gebauten Kran Krantor hieß, das Tobias- oder Wagetor, an dem eine Wage aufgestellt war, und die Wenige oder Kleine Pforte. Die nach den drei anderen Seiten gerichteten Stadttore waren nach der Südseite das Burgtor, gegenüber der Burgstraße, nach der Ostseite das Schmiedetor gegenüber der Schmiedestraße und nach der Nordseite das Markttor dem Markt gegenüber. Von allen Toren der Altstadt waren die beiden zuletzt aufgeführten die wichtigsten. Die Tore waren meistens mehrere Stockwerke hoch und wohl auch größtenteils bewohnt. Wer in die Stadt hinein oder aus ihr heraus wollte, mußte den Weg durch irgendein Tor nehmen.

In die Stadtmauer war eine Reihe massiver Verteidigungstürme eingebaut. Die Ostmauer allein hatte deren sechs. Die beiden Ecktürme an dieser Mauer waren der Gromannsturm im Süden und der Büttelturm im Norden. Beide Türme dienten auch der Verteidigung der Süd- und Nordmauer. Sämtliche Tortürme, auch der Gromanns-, Diebs-, Bürger- und Schützenturm, hatten einen annähernd quadratischen Durchschnitt. Kreisrund war der Bogener Turm. Der Gerber-, Büttel- und der Große Turm waren achteckig. Zinnen hatte nur der Büttelturm. Die meisten Türme liefen in eine Spitze aus. Die Tortürme hatten Satteldächer. Die höchsten Türme waren wohl der Markttor-, der Schmiedetor- und der Diebsturm.



In der Zeit von 1410 bis 1437 ist zum Schutze der Stadt außerhalb des vorhandenen Grabens eine neue Befestigungslinie, aus Wall und Graben bestehend, angelegt worden. Einzelheiten von diesem zweiten Befestigungsring sind nur wenig bekannt.

Aus: Emil Krüger „Elbing“.

## Veranstaltungen in Elbing und Umgebung

### II. internationale Elbinger Ruder - Regatta auf dem Elbingsfluß

am Sonntag, dem 11. Juni 1939

Veranstaltet vom Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen, Fachamt Rudern. Ziel und Zuschauerplätze am Elbinger Silo. Borrennen — Vormittag, Hauptrennen — Nachmittag. Es starten Ruderer aus Danzig, Ostpreußen und dem Reich.

### Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“

über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen  
in Ström, Drei Rosen und Kleppe

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonntag	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonntag	Sonntag
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	↓ Drei Rosen	↑	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	↓ Kleppe	■	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30

#### Fahrpreise:

	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt
	<i>RM</i>	<i>RM</i>
Elbing — Ström . . . . .	0,25	0,50
Elbing — Drei Rosen . . . .	0,30	0,60
Elbing — Kleppe . . . . .	0,45	0,90
Elbing — Hirschfeld . . . .	0,50	1,—

#### Bemerkungen:

Für die pünktliche Abfahrt am  
Dienstag und am Freitag leiste  
ich keine Gewähr

**Eduard Freiwald · Elbing**

Hermann-Ball-Ufer 11 · Fernruf 2109

# Fahrplan 1939 über die Benейigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Martenswerder Braunsberg Martensburg an Elbing 6.50			km		
8.00	0				
10.05	21				
11.15	26				
—	28				
12.00	28				
13.00	28				
14.25	42				
15.20	52				
16.00	61				
Reichsbahn in Richtung: Hohenstein St. Eylan Zillenstein an Elbing 19.20			km		
16.25					
17.20					
19.15					
19.20					

Zom 15. Mai bis 15. Oktober 1939 täglich			km		
ab	ab Elbing . . . . .	an			
an/ab	Hirschfeld, Bäckhaus . . . . .	an/ab			
an/ab	Kantzen, Bäckhaus . . . . .	an/ab			
an/ab	Buchwalde, unterhalb der Ebene . . . . .	an/ab			
an	Buchwalde, Bäckstein . . . . .	ab			
ab	Buchwalde, Bäckstein . . . . .	an			
an/ab	Maldeuten, Bahnhof . . . . .	an/ab			
an/ab	Dugstanal, Brücke . . . . .	an/ab			
an	Tharden, Bahnhof . . . . .	ab			
an/ab	Dugstanal, Brücke . . . . .	an/ab			
an/ab	Liebenmühl, Schleuse . . . . .	an/ab			
an/ab	Therode, Bahnhof . . . . .	an/ab			
an	Therode, Seegang II . . . . .	ab			

Reichsbahn aus Richtung: Braunsberg Königsberg ab Elbing 19.02			km		
18.30					
16.25					
15.15					
—					
14.30					
13.40					
12.15					
11.20					
10.40					
Reichsbahn in Richtung: Hohenstein St. Eylan Therode an Elbing 10.36			km		
10.36					
10.16					

* Von hier Schienenfahrt durch den Dugstanal. Dire Reichsbahnانشلیه von und zu dem Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen			Reichsbahn aus Richtung: Hohenstein 6.48 Zillenstein St. Eylan Königsbg. 22.05 an Therode		
27	10.10*				
15	9.15				
0,5	—				
0	7.20				





# Fahrplan

für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg  
mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen

Vom 1. Juni bis einschließlich 30. Juni

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen . . . . .	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
	14.00	19.00
	19.30	20.00
An Wochentagen . . . . .	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.30	17.00
	14.00	18.30
	19.30	19.30

Die mit einem \* versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Karmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Grundriss

Kreis

Wilhelmstraße 37

Telefon 2520

Jeder Nationalsozialist liest die  
„Westpreußische Zeitung“

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Erlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing** wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Erlösung von Registermarksschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

---

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 18 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café und Speisehaus, Georgen-  
damm 16, Tel. 3491

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Ronditoreien

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596  
Ronditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019  
Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151  
Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24  
Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205  
Ronditorei Stolzenmorgen, Königsberger Straße, am Erich-  
Koch-Platz, Tel. 2553.

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Haertel & Co., Außerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.40 u. 2.65	4.80 u. 5.30
Hotel Rgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152 2.50-3.00	5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574 2.50-3.00	5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3	3898 3.00-3.50	6.00-7.00

## Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.

15/16 „ 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.

24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Rirschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Keggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helbendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro



Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Ball-Ufer) — Leeger Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhauhaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u/w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhausenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Hospiz, Rachelschhof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudack, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weizen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weizenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



## Westpreussische Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg fbf.

Stationen	km	541 2.3.	542 1.2.3.	543 1.2.3.	544 2.3.	545 2.3.	546 2.3.	547 2.3.	548 2.3.	549 2.3.	550 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.55	23.42	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	5.22	5.14	6.13	6.22	7.49	9.15	11.55	13.45	14.39	15.36	17.08
Elbing an	194,7	5.52	5.37	6.35	6.52	8.18	9.45	12.25	14.20	14.59	15.57	17.28
Elbing ab	—	6.18	5.40	6.38	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.00	17.30	17.50
Königsberg Hbf. an	301,0	9.05	7.15	8.05	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.24	18.47	20.22

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg fbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080	1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179	1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220	1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272	1273	1274	1275	1276	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298	1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370
-----------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

# Marienburg—Stuhm—Marienwerder km

0.42	6.19	8.03	10.08	13.05	13.48	16.06	19.46	22.25	0.0	ab	Mariemb.	an	5.55	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.13	0.22
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	16.25	20.07	22.45	13.8	—	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01
1.46	7.15	8.53	10.55	13.57	14.40	16.53	20.37	23.15	38.5	an	Mariemb.	ab	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25
W = nur Werktag											S = nur Sonntags									

## Marienburg—Dt. Eylau

	D 227			D 209		D 203	W	S		ab	Marienburg	an	7.43	10.02	12.02	D 204				D 228
—	5.30	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20.00	22.25	23.55	ab	7.03	9.33	11.19	11.47	14.14	18.31	20.50	0.10
5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41	Rietenburg	6.43	9.23	11.06	—	14.00	18.17	20.36	23.14
5.32	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	18.04	—	20.59	23.18	0.50	Rosenberg	3.20	—	10.40	—	13.36	17.54	20.11	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.28	—	21.23	23.41	1.13	Dt. Eylau Stadt	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	22.47	23.46
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	in Dt. Eylau Bf.	—	—	—	—	—	—	—	—

## Marienburg—Maldeuten—Allenstein

								km		ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.33	16.53	21.40	23.28
—	—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23.55	0.0	ab	Marienburg	an	6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22.40
—	7.07	8.00	10.42	13.42	16.08	20.51	0.43	38.8	38.8	Maldeuten	—	—	6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58
—	7.32	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	55.5	55.5	Mohrungen	—	—	5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21.37
6.14	7.48	8.49	11.22	14.25	16.58	21.34	—	68.4	68.4	an	Allenstein	ab	—	6.02	11.55	13.47	18.46	20.30
7.23	an	9.54	12.21	15.34	17.58	22.34	—	113.7	113.7	an	Allenstein	ab	—	—	—	—	—	—

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8,7, in der 2. Klasse 5,8, in der 3. Klasse 4,0 Xpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.



# Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrungen—Allenstein

	bis 30.9.		km		ab Elbing an Güldenboden	6.24 8.37 11.09 14.26	18.14 20.01 22.55
	6.00	6.14	8.20	8.31	6.11 8.23 10.54 14.12		
6.37	8.44	10.56	14.22	15.57	18.44 23.00	17.57 19.44 22.38	
6.53	8.56	11.08	14.36	16.09	18.56 23.13	17.46 19.33 22.27	
7.20	9.22	11.36	15.03	16.35	19.23 23.40	17.17 19.00 21.59	
7.32 8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27 23.42	17.16 bis 21.55	
7.48 8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44 24.00	30.9 21.37	
an 9.54	12.21	15.34	an 17.58	an 19.76	an 21.55	13.47 20.30	

## Osternode—Fohenstein

## Elbing—Mieswalde—Riefenburg—Marienwerder

	7.06 9.53		—	12.50 14.00 17.35 20.00	—	km 21.55	ab Elbing an Mieswalde	6.28 7.29 8.42 14.29	16.51 15.51 21.37	—
	7.52	10.39	—	13.37 14.52 17.22 20.46	—	34.2 22.38	an Mieswalde ab	5.43 6.38 7.57 13.43	16.05 15.08 20.54	—
6.08	7.57	—	—	—	22.40	—	ab Mieswalde an Riefenburg	—	7.41 13.36 15.52	—
6.54	8.39	—	—	—	23.28	32.0	an Riefenburg ab	—	6.58 12.52 15.00	—
7.07	8.46	—	11.50 14.32 18.36	—	20.55 23.30	—	ab Riefenburg an Marienwerder	8.33 6.54 12.47 14.05 17.48	19.55 23.03	—
7.35	9.21	—	12.17 15.00 19.26	—	21.27 23.59	53.0	an Marienwerder ab	8.05 6.24 12.20 13.33	17.18 19.26 22.34	—
8.03 10.14	—	—	—	13.45	18.24 20.55	—	ab Mieswalde an	6.32 7.52 12.54 15.09	20.45	—
—	8.45 11.22	—	—	14.26	19.08 21.36	64.5	ab Stiebmühl ab	5.51 7.12 12.38 14.52	20.03	—
—	9.03 11.39	—	—	14.43	19.25 21.53	75.9	an Stierode ab	5.35 6.54	19.47	—
7.20 10.03	11.43	—	—	14.53	17.25 19.43	—	ab Stierode an	14.02 16.02	19.26	—
8.24 10.56	12.43	—	—	15.59	18.18 20.45	116.7	an Fohenstein ab	6.49 9.55 13.00 15.09	18.49 22.55	—
								17.47 a	21.58	—

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

\* an Schultagen

8.20	13.38	16.19	20.09	22.10	ab	Marienburg	an	7.37	9.00	13.08	21.04
9.00	14.03	16.32	21.05	22.23	ab	Simonsdorf	ab	7.20	8.46	12.54	20.50
9.52	14.55	an	22.00	—	an	Fiegenhof	ab	6.05	6.35	11.47	19.10

**Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg**

6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	ab	Elbing	an	6.50	8.37	10.25	16.06	21.43
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	ab	Schlobitten	an	6.15	7.52	9.54	15.14	21.01
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab	Wormditt	ab	5.32	7.03	9.12	14.30	20.19
9.35	11.48	14.59	18.47	nur bis	ab	Bischdorf	ab	—	—	—	12.30	16.55
10.20	12.43	nur bis	19.28	Feilsberg	an	Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.05

\* \* umheizen in Feilsberg  
von Feilsberg

umsteigen in Silesberg

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkaufelektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte · Meißner  
Glas · Temde Holzbeleuch-  
tungskörper · Radio

# Brauer's Gaststätten

**Junkerstr. 24/25 Telefon 3309**

**Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche**

Hotel Krupp, Riesenburger

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing  
Adolf-Hitler-Straße 20 • Telefon 322

**Preiswerte Fremdenzimmer**  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
**Bestgepflegtes Elbinger Pilsner**  
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.  
Aussicht nach den herrlichen  
Parkanlagen

**Maurizio & Co.**

Gegründet 1801 • fernsprecher Nr. 2596

## Die Konditorei von Tradition und Ruf



# Haafseebahn Elbing-Grainsberg

Stationen

$X = \text{Zug}$  hält nur bei Bedarf.

a = Von Braunsberg bis Sollemit nur Sonn- und Feiertag

Gültig vom 15. Mai 1939

# Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch=Höhe — Tolkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km		2	2a	4	4a	6	8	8a	10a								
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30								
12,5	Trunz	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	21.57								
20,5	Neukirch-Höhe	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	22.15								
20,5	Neukirch-Höhe	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	—								
28,0	Tolkemit	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	—								
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Tolkemit	††	† 11.00														
		8.45	†† 11.05		14.27												

Tolkemit — Neukirch=Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		T	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km		1	1a	3	3a	5	5a	7	9a								
0,0	Tolkemit (Markt)	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20								
7,5	Neukirch-Höhe	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34								
7,5	Neukirch-Höhe	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35								
15,5	Trunz	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50								
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20								

W = Werktag, S = Sonntag und Feiertag

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing — Hoppenau (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00



Wisumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Elbing-Danzig

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-  
fahrt RM 5,00; Sonntags=Rückfahrkarte RM  
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

7.10	19.45	ab	Elbing, Pfstamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an	Tiegenhof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an	Danzig, Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an	Danzig, Langfuhr	an	10.35	22.55
9.35	22.10	an	Oliva, Bahnstraße	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an	Zeppow, Kurhaus	ab	10.15	22.35

# Sahrplan

1	tägl. 3	5	km
7.35	14.35	20.00	0
7.50	14.50	20.18	0
9.25	16.25	21.50	105

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Senzen-Soltemit

[illegible]

\* Dafferbahnanschluß nach bezw. von Elbing



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

**Kopenhagen**  
**Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

**Haertel & Co**

**Weinstuben**

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696

*Im stillen Winkel*  
*Elbing*

Besitzer Kurt Stechler

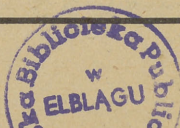
RESTAURANT *BAR*

Die gute Küche + Gepflegte Getränke

**Christliches Hospiz**

Neustädt. Schmiedestraße 15/16 . Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte  
47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser  
Zentralheizung / Auto-Auffahrt





# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4  
Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

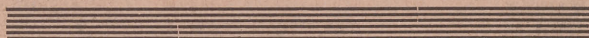
## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten  
durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,  
Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.

# Ullrich-Biere



sowie Brauselimonaden und Selters  
hergestellt aus dem Quellwasser des  
Elbinger Pfeifenbrunnens sind von  
allerbesten Beschaffenheit und  
überall beliebt

**Wenn Rundfunk, dann zum gelernten Fachmann!**

13jährige Praxis in der  
Hochfrequenz-Technik

TECHNIKER  
**Radio-**  
E R I C H **Kolmsee**

Kettenbrunnenstraße 15 • Telefon 4133